

## **Protokoll Kinder- & Jugendbeirat Liechtenstein 4. Plenarversammlung**

**Do, 26. November 2015, ab 18 Uhr, Jugendcafé Camäleon**

Beginn: 18:30 Uhr

- Anwesend:** Karl Anton Wohlwend, Leiter Amt für Soziale Dienste  
Nancy Barouk-Hasler, Amt für Soziale Dienste  
Brian Haas, Jugendrat  
Florian Ramos, Jugendrat  
Alessia Blöchlinger, Jugendrat  
Christine Hotz, Offene Jugendarbeit Liechtenstein, OJA  
Hanno Pinter, Jugendkoordination Mauren  
Ursula Dahmen, VBW Verein betreutes Wohnen  
Herbert Wischer, Jugendtreff Popcorn  
Caroline Caduff, Jugendtreff Zuber  
Julian Ribaux, Jugendtreff Popcorn  
Alexandra Neyer, Jugendtreff Scharmotz  
Bettina Eberle, Verein Kindertagesstätten  
Alma Muhamedagic, JUBEL Jugendbeteiligung Liechtenstein  
Leo Veit, Jugendcafé Camäleon  
Lisa Meier, Jugendcafé Camäleon  
Tanja Bless, Unterländer Wintersportverein  
Beatrice Büchner, Spielgruppenverein  
Julia Mayer, PfandfinderInnen Liechtenstein  
Anja Wohlwend, Help Samariter  
Marcel Lampert, Jugendtreff Stressless  
Andrea Mündle, PfandfinderInnen Liechtenstein  
Rebecca Beham, junge Freie Liste  
Peter Frick, Jugendkommission Mauren  
Iris Ott, aha - Tipps & Infos für junge Leute
- Entschuldigt:** Thomas Banzer, Fortschrittliche Bürgerpartei  
Gertrud Hardegger, Eltern Kind Forum  
Gabriela Köb, Haus Gutenberg  
Marcel Kaufmann, JUKO Balzers  
Patrick Wille, JUKO Vaduz  
Michaela Rehak-Beck, LAV  
Margot Sele, OSKI Ombudstelle für Kinder und Jugendliche  
Luda Frommelt, Amt für Soziale Dienste  
Ländlejungshi

**Traktanden:**

1. Begrüssung & Vorstellung des aktuellen kijub
  2. Wahl Stimmzähler
  3. Protokoll der letzten Plenarversammlung
  4. Vorstellung und Wahl neuer Organisationen in die Plenarversammlung
  5. Jahresrückblick
  6. Genehmigung der aktualisierten Geschäftsordnung
  7. Vorstellung & Wahl der Kandidaten für den kijub 2016/2017  
Pause (Auszählung der Stimmen)
  8. Wahlergebnis kijub 2016/2017
  9. Wahl Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar
  10. Verabschiedung des kijub 2014/2015
  11. Varia
- 

**1. Begrüssung & Vorstellung des aktuellen kijub**

Tanja Bless begrüsst die Mitglieder und Besucher zur 4. Plenarversammlung, besonders Karl Anton Wohlwend, Leiter Amt für Soziale Dienst.

**2. Wahl Stimmzähler**

Jede Organisation, die Mitglied der Plenarversammlung ist, hat je eine Stimme, Organisationen die mit mehreren Personen vertreten sind, müssen sich auf einen stimmberechtigten Vertreter einigen. Da die Jugendarbeit jetzt zusammengelegt wurde, sind die Jugendarbeiter mit einer Stimme für die OJA – Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein vertreten.

Die stimmberechtigten anwesenden Organisationen sind:

Jugendrat  
Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein  
Jugendkoordination Mauren  
VBW  
Verein Kindertagesstätten  
Unterländer Wintersportverein  
Spielgruppenverein  
PfandfinderInnen Liechtenstein  
Junge Freie Liste  
Help Samariter  
Jugendkommission Mauren  
aha - Tipps und Infos für junge Leute

Damit sind 12 Stimmberechtigte anwesend.

Herbert Wilscher, Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein, Jugendtreff Popcorn, wird zum Stimmenzähler benannt.

### **3. Protokoll der letzten Plenarversammlung**

Das Protokoll der letzten Plenarversammlung wird zur Genehmigung vorgelegt und mit 11 Ja-Stimmen, einer Enthaltung genehmigt.

### **4. Vorstellung und Wahl neuer Organisationen in die Plenarversammlung**

Zur Neuaufnahme wird JUBEL, Jugendbeteiligung Liechtenstein vom kijub der Plenarversammlung vorgestellt. JUBEL ist eine Jugendbeteiligungsprojekt, das vom aha, Tipps und Infos für junge Leute organisiert und durchgeführt wird. Da das aha bereits Mitglied der Plenarversammlung ist, stellt sich die Frage, ob JUBEL, bzw. der JUBEL-Vorstand als „Projekt“ selbst eine/n Vertreter/in stellen kann.

Das Plenum diskutiert die Sachlage unter Berücksichtigung der GO, dabei sprechen sich mehrere Mitglieder dafür aus, vor allem weil JUBEL eine Kandidatin für den kijub stellen möchte: Alma Muhamedagic, 15 Jahre. Damit wäre auch eine Jugendliche im kijub vertreten.

Christine Hotz spricht sich für eine Mitgliedschaft von JUBEL aus. Bettina Eberle vom Verein Kindertagesstätten merkt an, dass eine Organisation, die die Partizipation von Kindern und Jugendlichen fördern will, selbst mit gutem Beispiel vorangehen soll und spricht sich daher auch für eine Mitgliedschaft von JUBEL aus.

Nach weiterer Diskussion wird abgestimmt und die Mitgliedschaft von JUBEL einstimmig von der Plenarversammlung genehmigt.

### **5. Jahresrückblick 2014 & 2015**

#### **2014**

Wichtige Themen und Projekte:

- Klausur, zum Kennenlernen
- Handbuch erstellt, um den Einstieg für den neuen kijub zu erleichtern und eine reibungslose Übergabe zu ermöglichen.

Projektförderung

- Jugendrat Liechtenstein
- Verein SpielRaum Liechtenstein
- Tag der Kinderrechte

Vernetzung

- Februar: Initiate Now! - Cork, Irland
- Februar: JUBEL Vollversammlung
- JUPID Berlin, strukturierter Dialog - Berlin, Deutschland
- März: Infoveranstaltung „Erasmus+ Jugend in Aktion“
- Juni: Besuch von der Regierung und ASD
- August: Staatsfeiertag
- August: Recht auf Bewegung, Input aus der Erlebnispädagogik
- September: Infoveranstaltung zu „Neue Obsorgeregelung“
- November: Tag der Kinderrechte

## 2015

### Projektförderungen

- Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein
- Jugendlokal
- Projektwoche Kinderlobby Liechtenstein
- Tag der Kinderrechte

### Vernetzung

- Februar: JUBEL Vollversammlung
- März: Kinder stärken und Missbrauch verhindern
- Juni: Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein, Christine Hotz
- August: Staatsfeiertag
- September: JUKO-Treffen
- November: NGO-Dialog
- November: Tag der Kinderrechte

Vertreter von verschiedenen Organisationen und Institutionen sind immer wieder zum Austausch und zur Vernetzung zu den Sitzungen des kijub eingeladen, darunter Margot Sele von der OSKJ, VertreterInnen des Amts für Soziale Dienst sowie VertreterInnen der Regierung.

Dabei wurde festgestellt, dass die Anforderungen von den verschiedenen Stellen an den kijub sehr hoch sind und die Kapazitäten einer nebenberuflichen, ehrenamtlichen Tätigkeit oft überschreiten. Der Spagat zwischen „wir würden gerne und woher nehmen wir die personellen Ressourcen“ ist ein Problem.

## 6. Genehmigung der aktualisierten Geschäftsordnung

Veränderte Abläufe, Budgetprozesse sowie Termine machen eine Anpassung der GO erforderlich, die der Genehmigung der Vollversammlung bedarf.

Der Kinder- und Jugendbeirat wird als kijub bezeichnet und in Übereinstimmung mit dem Logo immer in Kleinbuchstaben geschrieben. Folgende weitere Änderungen werden zur Abstimmung vorgelegt und sind im Folgenden pink markiert:

## §1 Aufgaben und Rechte des Kinder- & Jugendbeirats

### Abs. 1

Der Kinder- & Jugendbeirat (nachfolgend als kijub bezeichnet) vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen unabhängig und selbstständig auf Landesebene. Er ist von der Regierung in Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen, anzuhören und bei politischen Entscheidungen von landesweiter Bedeutung für Kinder und Jugendliche ~~mit~~ einzubeziehen (KJG vom 10. Dezember 2008).

### Abs. 2 d)

gibt Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen ab, ....

## § 2 Zusammensetzung und Bildung (KJG vom 10. Dezember 2008), Abs. 2

Der kijub besteht aus einer vorsitzenden Person, deren Stellvertretung und höchstens acht weiteren Mitgliedern. Anzustreben sind eine ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern sowie die Vertretung mindestens eines Jugendlichen/einer Jugendlichen ~~oder jungen Erwachsenen (unter 25 Jahren)~~.

## § 3 Vorzeitiges Ausscheiden aus dem kijub, Abs. 2 c

das Mitglied eine wichtige Aufgabe im kijub übernommen hat, ~~und~~ die abgeschlossen werden muss.

## § 5 Ausschluss von Mitgliedern des kijub, Abs. 5

~~Erfolgt der Ausschluss im ersten Jahr der Mandatsperiode, wird von der Plenarversammlung ein neues Mitglied gewählt. Widerspruch zu § 3, Abs. 3 oder gelten für Ausscheiden und Ausschluss nicht die gleichen Regeln? Es wird eine Streichung beantragt.~~

## § 6 Finanzen

### Abs. 5

~~Kleinspesen werden quartalsweise nach Vorlage der Belege zur Verrechnung an das ASD weitergeleitet.~~ ~~Zu ersetzen durch: Nach schriftlich erfolgter Zusage der jährlichen Landesmittel durch das Amt für Soziale Dienste, kann der kijub 50% der jährlichen Mittel à Konto beantragen. Mit diesen Fördermitteln werden laufende Kosten gedeckt sowie Projektförderungen vorgenommen. ( Vereinbarung ASD und kijub vom 10.06.2014)~~

### Abs. 6

~~Projektanträge werden an das ASD gestellt, welches eine Vorauszahlung und nach Abschluss des Projektes eine Restzahlung veranlasst.~~ ~~Zu ersetzen durch: Den Entscheid über beantragte Fördermittel für partizipative Kinder- und Jugendprojekte trifft der kijub basierend auf der Geschäftsordnung des kijub bzw. auf den Bestimmungen des Kinder- und Jugendgesetzes 2008. Wird ein Antrag vom kijub gutgeheissen, erfolgt eine entsprechende Information an das ASD.~~

### Abs. 7

Der jährliche Budgetantrag muss jeweils bis spätestens ~~20. Mai~~ **15. April** beim ASD eingereicht werden.

### Abs. 8

**Per 31. August ist beim ASD ein Halbjahresfeedback mit einer Aufstellung der Finanzmittel im ersten Halbjahr einzureichen.**

## § 13 Erste (konstituierende) Sitzung des Kinder- & Jugendbeirates

### Abs.1

Die konstituierende Sitzung des kijub findet spätestens ~~vier~~ **acht** Wochen nach der Wahl der Mitglieder durch die Plenarversammlung statt.

Abs. 4

Der/die Vorsitzende gewährt die ordnungsgemässe Übergabe der Geschäfte an den neu gewählten kijub.

#### **§ 14 Vorsitz und Stellvertretung, Kassier, Schriftführer**

Abs. 1

Der/die Vorsitzende sowie die Stellvertretung werden nach Möglichkeit durch die Plenarversammlung bestimmt. Ist dies nicht möglich, wählen die Mitglieder des kijub in einer nachfolgenden Sitzung innerhalb 6 acht Wochen aus ihrer Mitte eine/einen Vorsitzende/n und die Stellvertretung. Die Stellvertreterin/der Stellvertreter unterstützt die Vorsitzende/den Vorsitzenden bei seiner Arbeit und vertritt sie/ihn.

Abs. 3

Die/der Vorsitzende eröffnet, leitet und schliesst die Sitzungen des kijub. Sie/er hat nach Eröffnung der Sitzung festzustellen, ob Einwände gegen die Tagesordnung vorliegen. Im Übrigen hat sie/er die Sitzung sachlich und unparteiisch zu leiten. Der/die Vorsitzende ist für den ordnungsgemässen Ablauf verantwortlich.

#### **§ 15 Einberufen der Sitzungen; Abs. 1**

Die Einladung hat schriftlich mindestens 1 eine Woche im Voraus zu erfolgen.

#### **§ 20 Protokoll; Abs. 2**

Das Protokoll wird innerhalb von zwei Wochen per Email an alle Mitglieder versandt. Bei der nächsten Sitzung des kijub wird über das Protokoll genehmigt und muss danach von der/dem SchriftführerIn (oder der Vertretung) sowie der/dem Vorsitzenden unterschrieben werden.

#### **§ 22 In Kraft treten der Geschäftsordnung**

Die Geschäftsordnung wurde von der Plenarversammlung vom ~~27.08.2010~~ beschlossen. Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Aufgrund geänderter Vorgaben und Neuregelungen wurde die Geschäftsordnung überarbeitet und durch die Plenarversammlung vom 26. 11. 2015 verabschiedet.

Es wird beantragt über die Änderungen im Gesamten abzustimmen, alle Stimmberechtigten sprechen sich dafür aus.

Die Abänderungen der GO werden einstimmig gesamthaft genehmigt.

### **7. Vorstellung & Wahl der KandidatInnen für den kijub 2016/2017**

Acht KandidatInnen aus sieben Organisationen der Plenarversammlung stellen sich zur Wahl.

**Brian Haas**, Jugendrat Liechtenstein

Präsident seit 2012. Er stellt sich zur Wahl, weil er überzeugt ist, dass es mehr junge Leute im kijub braucht.

**Florian Ramos**, Jugendrat Liechtenstein

Vorstandsmitglied. Es braucht mehr junge Leute im kijub, vor allem um der Regierung mehr auf die Finger schauen, bei den Vernehmlassungen aktiv mitzuarbeiten und Stellung für die Jugend zu nehmen.

**Christine Hotz**, Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein

Sie stellt sich vor allem zur Wahl, um die Vernetzung mit der Jugendarbeit zu sichern und bei der Umsetzung von Jugendprojekten in der Praxis mitzuwirken, weil die Offene Jugendarbeit die professionellen Fachleute dazu hat.

**Julia Mayer** – PfadfinderInnen Liechtenstein

Die PfadfinderInnen Liechtenstein sind in den meisten Gemeinden vertreten mit vielen Mitgliedern, die sich zur Vernetzung und Unterstützung von Projekten zur Verfügung stellen.

**Hanno Pinter**, Jugendkoordination Mauren

Jugendbeteiligung ist ein wichtiges Anliegen und dafür will er sich einsetzen.

**Alma Muhamedagic**, JUBEL

Sie ist 15 Jahre, seit 2011 im JUBEL-Vorstand will sich im kijub engagieren.

**Tanja Bless**, Unterländer Wintersportverein

Ist seit 4 Jahren dabei und seit 2 Jahren Präsidentin von kijub. Sie ist sehr motiviert weiter zu manchen, Interessen und Themen von Kindern und Jugendlichen weiter in die Gesellschaft zu tragen.

**Beatrice Büchner**, Spielgruppenverein

Seit 2 Jahren ist sie dabei, und findet es wichtig, dass auch ältere Personen mitarbeiten und ihre Erfahrung einbringen. Als Vertreterin des Spielgruppenvereins will sie vor allem eine Stimme für die Kleinsten sein.

Es wirft sich durch die Kandidatur von zwei Mitgliedern aus derselben Organisation (Jugendrat) die Frage auf, ob das laut GO bzw. KJG überhaupt möglich ist?

Nach kurzer Diskussion wird eine Pause eingelegt, um den Sachverhalt zu prüfen.

Nach genauerer Prüfung wird festgestellt, dass laut GO und KJG der kijub aus dem Kreise der Mitglieder des Plenums gewählt wird, das ist jeweils ein stimmberechtigter Vertreter von Organisationen und Institutionen für Kinder und Jugendliche (siehe dazu genauer GO § 7 und Abs. 92 KJG (2008)). Damit ist es nicht möglich zwei Kandidaten aus einer Organisation zu stellen, weil ja nur ein Vertreter Mitglied der Plenarversammlung ist.

Es wird beantragt, die Geschäftsordnung entsprechend zu ändern, was aufgrund des KJG (2008) so nicht möglich scheint. Aufgrund gewisser Unklarheiten werden vorerst zwei Kandidaten des Jugendrates zur Wahl zugelassen, während dessen wird weiter geprüft.

## 8. Pause

Während der Pause wurden die Stimmen ausgezählt.

Vonseiten des kijub wurde überlesen, dass nicht zwei Kandidaten von einer Organisation zur Wahl in den kijub zugelassen werden können. Das wurde nach weiterer eingehender Prüfung der Sachlage festgestellt.

Grundsätzlich wird von verschiedenen Seiten gewürdigt, dass sich zwei Vertreter des Jugendrats zum Engagement im kijub zur Verfügung stellen.

Es wird nach Lösungen gesucht und verschiedene Vorschläge werden diskutiert, wie zum Beispiel dass der zweite Kandidat des Jugendrats als stimmloser Beisitzer in beratender Funktion zugelassen werden könnte. Die Vertreter des Jugendrats sprechen sich gegen diese Lösung aus. Peter Frick meint, dass auch als beratendes Mitglied eine fruchtbare Zusammenarbeit wertvoll sein kann. Leo Veit meint, dass die Situation eines stimmlosen Beisitzers weitere Fragen aufwirft, die nicht geklärt sind wie etwa, ob ihm auch Sitzungsgeld zusteht.

Im Weiteren wird der Vorschlag von Bettina Eberle, einen Zirkularbeschluss zu fassen, diskutiert. Andrea Mündle meint dazu, dass es wichtig ist, jetzt wichtig ist klare Regelungen zu finden und keine Grauzonen zu schaffen.

Karl Anton Wohlwend fordert einen Einbezug der Experten, um eine klare und eindeutige Lösung zu finden, Luda Frommelt und Nancy Barouk-Halser vom ASD werden den neuen kijub dabei unterstützen.

Nach weiterer Diskussion wird schliesslich festgehalten, dass sich die Situation laut GO und KJG so darstellt, dass sich nur ein Kandidat je Organisation (Plenarversammlungsmitglied) zur Wahl stellen kann, entsprechend kann nur ein Kandidat des Jugendrates in den kijub gewählt werden.

Es ergeht der Auftrag an den kijub einer genauen Klärung der Situation und eine entsprechende, klare Regelung zu finden.

In einer weiteren kurzen Pause beraten sich die Vertreter des Jugendrates und beschliessen, dass sich in diesem Fall Brian Haas als Mitglied für den kijub zur Verfügung stellen wird.

Die Anwesenden würdigen das Engagement des Jugendrats und bedanken sich für das Verständnis.

## **9. Wahlergebnis kijub 2016/2017**

Peter Frick verkündet das Wahlergebnis.

Alle sieben zur Wahl stehenden Kandidaten sind gewählt, und der kijub 2016/2017 besteht aus: Tanja Bless, Beatrice Büchner, Brian Haas, Christine Hotz, Julia Mayer, Alma Muhamedagic und Hanno Pinter



**10. Wahl Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar**

Tanja Bless stellt sich als Präsidentin zur Verfügung und wird von der Plenarversammlung einstimmig gewählt. Das Amt der/s Vizepräsident/In wird vom kijub in der konstituierenden Sitzung vergeben.

Hanno Pinter stellt sich als Kassier und Beatrice Büchner als Aktuarin zur Verfügung.

**11. Verabschiedung des kijub 2014/2015**

Tanja Bless verabschiedet die ausscheidenden Mitglieder.

Peter Frick, 3 Mandatsperioden

Andrea Mündle, 2 Mandatsperioden.

Iris Ott, 1 Mandatsperiode

Rebekka Beham, 1 Mandatsperiode

Marcel Lampert, 1 Mandatsperiode

Anja Wohlwend, 1 Mandatsperiode

Ein Dank geht an Alexandra Neyer für die Protokollführung.

**12. Varia**

Karl Anton Wohlwend bedankt sich beim kijub für das Engagement und die Bemühungen um eine neue Ausrichtung. Es wurde viel Grundlagenarbeit geleistet und Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft gelegt. Das Engagement für die Jugend zeigt sich auch im Luxusproblem, dass sich zwei Vertreter einer Organisation zur Wahl stellen. Weitere Diskussion mit dem Amt zum Thema Jugendprojekt oder Jugendbeteiligungsprojekt werden anstehen. Er wünscht dem neuen kijub alles Gute und dankt dem Jugendrat für das Verständnis und das weitere Engagement.

Tanja Bless verabschiedet die Plenarversammlungsmitglieder und Besucher.

Ende 20. 15 Uhr

Protokoll erstellt von:

Alexandra Neyer